T05 aktuell

VEREINSZEITUNG DER TURNERSCHAFT

Nr. 171
Juli 2023

Internet: www.turnerschaft1905.de E-Mail: geschaeftsstelle@turnerschaft1905.de

Termine

Monatsversammlungen
19. September und 14. November, 20 Uhr, Aloisius (Bezirkssportanlage Süd), Max-Reinhardt-Weg 28, 81739 München

Schafkopf-Turnier in Schliersee
7. und 8. Oktober
Weißwurstessen um 11 Uhr
(Meldeschluss 1.10.2023)

Geplante Arbeitsdienste Schliersee
14. und 15. Oktober
(Meldeschluss 8.10.2023)

Weihnachtsfeier Erwachsene
9. Dezember, 18 Uhr, Pfarrsaal Uppenbornstraße 1, Ramersdorf

Weihnachtsfeier der Kinder und Jugendlichen
10. Dezember, Beginn: 15 Uhr (Einlass ab 14:15 Uhr), Turnhalle am Innsbrucker Ring 75

Trainingswochenende am Schliersee

Am 14. April trafen sich die Faustballer Karl, Bea, Michael, Bettina, Thomas, Petra, Rainer, Kai und Dirk zum Trainingswochenende in Schliersee. Unser Karl hatte wieder ein anspruchsvolles Trainingsprogramm zusammengestellt.

Leider hat sich schon bei der Anfahrt am Freitag bei leichtem Schneetreiben abgezeichnet, dass wir die geplanten Übungseinheiten nur eingeschränkt umsetzen konnten.

Somit gingen wir es am Freitag beim Chili vom Chefkoch Thomas und leichtem Vorglühen langsam an. Es war da bereits abzusehen, dass es am Samstag durchgehend regnen würde. Dennoch starteten wir nach dem Wecken und Aufwärmen zum Schlierseelauf (Jogging oder Nordic-Walking). Die acht Kilometer waren auch bei anhaltendem Nieselregen zu bewältigen, dabei half die Vorfreude auf eine warme Dusche und das folgende ausgiebige Frühstück.

Gemütliche Stimmung

Das geplante Tischtennis-Turnier musste dann wetterbedingt ausfallen, wir gingen bei diversen Kartenspielen gleich zum gemütlichen Teil über. Thomas widmete sich einstweilen der Vorbereitung des gefüllten Schweinebauches (Edition Jais), der später ein Highlight des Abends war. Bei Kartenspielen ließen wir den Abend dann feucht fröhlich ausklingen.

Am Sonntag – es hatte endlich aufgehört zu regnen – konnten wir den letzten Programmpunkt dann umsetzen. Unsere Wanderung zur Schliersbergalm mit Einkehr war der gelungene Abschluss des durch die Wetterverhältnisse leider etwas eingeschränkten Trainingswochenendes.

Dirk Schlender

Spiel- und Sportfest am Insbrucker Ring

Am Samstag, den 15. Juli, fand auf unserem heimischen Sportplatz an der Schule am Innsbrucker Ring unser diesjähriges Spiel- und Sportfest statt. Wie schon in den vergangenen Jahren haben wir mit der Abnahme von zwei Disziplinen für das Sportabzeichen begonnen. Erfreulicherweise sind trotz des heißen Wetters – wir hatten Temperaturen von rund 35 Grad im Schatten – viele Kinder zum Fest gekommen.

Nach leichtem Aufwärmen ging es mit dem Laufen los. Die Jüngsten liefen 30 Meter, ab 10 Jahren waren schon 50 Meter zu absolvieren. Alle Teilnehmer über 14 Jahren mussten die Distanz von 100 Metern zurücklegen.

Die zweite Disziplin war das Weitspringen. Seit ein paar Jahren gibt es für Kinder bis 9 Jahre den Zonenweitsprung. Der Sprung ist in Felder eingeteilt: Je weiter ein Teilnehmer springt, desto höher ist der Punktwert, den er erreicht. Jedes Kind hatte vier Versuche und die drei besten Werte wurden zusammengezählt.

Aber ab dem Alter von 10 Jahren war es ein richtiger Weitsprung. Jeder durfte dreimal springen, der beste Sprung wurde gewertet.

Um kurz nach zehn Uhr beendeten wir die Sportabzeichen-Abnahme. Groß und Klein trafen sich zwischen den Bäumen im Schatten und folgten dort der Begrüßung durch das Turnkomitee. Karin erklärte zunächst die

Reihenfolge, die Regeln und den Rahmenplan. Angela erläuterte anschließend die Details, wie es funktioniert und wie es losgeht. Romy gab das Kommando zum Start, weil ohne sie vieles nicht so gut organisiert wäre. Danke, Romy!

Zum Anfangsspiel waren alle Kinder und Erwachsene eingeladen und außer drei vorbildlichen Vätern, die ihre Allerkleinsten versorgen, mussten, kam keiner aus. Die Aufgabe war, einen Gymnastikreifen einmal um den

gesamten geschlossenen Kreis aller Erwachsenen zu befördern, die sich alle an den Händen hielten. Die Kinder hatten das gleiche Ziel, hielten sich an den Händen in einem Kreis innerhalb des Erwachsenenkreises. Es war ein Spaß und ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Kindern und Erwachsenen. Die Kinder schafften es um eine Person schneller als die Erwachsenen – doch Gewinner waren wir alle, da wir einen Riesenspaß hatten.

Zum Glück hatten viele Eltern an die Wassermelonenspende gedacht und wir konnten der Hitze durch Trink- und Melonenpause trotzen. Nach der Pause suchte sich jeweils ein Kind einen Partner aus seinen Eltern aus und per Los wurden Gruppen von je vier Paaren gebildet. 24 Paare, also sechs Gruppen, begannen dann super motiviert das Familien-Mensch-ärgere-dich-nicht durchzuspielen und alle erwürfelten Aufgaben zu meistern. Die Zielaufgabe war, am Ende eine Figur zu zeichnen. Das Papier war gefaltet und jeder aus der Gruppe durfte weiter zeichnen, ohne zu wissen was der Vorgänger bereits gemalt hatte. Es wurde sehr viel gelacht, aber auch gekämpft und sich sehr bemüht.

Auch hier waren wieder alle Gewinner und jedes Paar freute sich sehr über eine Vereinstasse als Belohnung.

Es hat uns allen, Kindern, Eltern und dem Turnteam super gefallen, zufrieden und glücklich gingen alle gegen 13 Uhr nach Hause.

Es war ein gelungenes Spiel- und Sportfest. Alle halfen am Ende gemeinsam beim Aufräumen, wodurch auch das Turnteam schon bald nach Hause konnte. Danke an alle Helfer, und Helferinnen Kinder und Eltern, ihr wart fantastisch! *Romy und Karin*

Weitere Abnahme

Da einige nicht kommen konnten, werden wir nach den Ferien noch an zwei Dienstagen die Abnahme zu Ende bringen.
Die Dauerleistung von 800m Laufen müssen ja alle noch machen. Die Termine werden noch mitgeteilt.

Hauptversammlung 2023

Unsere Hauptversammlung fand am 13. März in der Sportgaststätte Aloisius auf der Bezirkssportanlage München Süd statt. Mit 29 stimmberechtigten Mitgliedern war die Versammlung nicht schlecht, aber auch nicht besonders gut besucht. Ein paar neue Gesichter in der nächsten Versammlung würden uns alle freuen.

Laut der Vereinssatzung werden die Vorstände und Funktionäre jeweils für zwei Jahre gewählt, somit standen für 2023 wieder Wahlen an. Nach der Vorstellung des Kassenberichts 2022 durch unseren Thomas Kainz, der mit seinem Flipchart und einigen Plakaten in DIN-A0-Größe anreiste, erhielten wir wieder eine sehr anschaulichen Übersicht. Danach berichteten die Abteilungsleiter über die vergangene Saison, in der alle nach Corona endlich wieder einen gewohnten Sportbetrieb abhalten konnten. Im Anschluss dann der positive Bericht der Revisoren, vorgetragen von unserer Birgit. Die Vorstandschaft wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet.

Danach ging es an die Wahl, für die ich wieder Uli Knauer als Wahlvorstand gewinnen konnte, Beisitzer waren Peter Fischer und Max Hohenadel. Zur Wahl stellte sich fast die gleiche Mannschaft wie vor anderthalb Jahren, mit folgenden Änderungen: Angela Pröls stellte sich nicht mehr als Schriftführerin zur Wahl, macht jedoch ihr Amt als Jugendleiterin Turnen weiter. Ralf Sablowski stellte sich nicht mehr als Pressereferent zur Wahl, führt das Amt jedoch kommissarisch weiter, solange er noch in München wohnt. Michael Buschhaus stellte sich als neuer 3. Vorsitzender zur Wahl und übernimmt schwerpunktmäßig die Aufgabe der Mitgliederverwaltung.

Über die drei Vorsitzenden und den Kassier wurde einzeln abgestimmt, da ein neuer Vorstand hinzukam. Es wurden alle vier Vorstände einstimmig mit jeweils einer Stimmenthaltung gewählt. Die Wahl wurde von allen Kandidaten angenommen.

Alle stimmberechtigten Mitglieder waren einverstanden, dass die Funktionäre „en bloc“ abgestimmt werden. Es wurden alle Funktionäre ohne Gegenstimme gewählt, die Wahl wurde von allen angenommen.

Unter Anträge und Verschiedenes gab es noch einen wichtigen Punkt zum Schluss: Der DSA-Mitgliedsausweis ist ab sofort ungültig, der Betreiber verlangte pro Ausweis eine Gebühr von 48 Euro plus 1,50 Euro zuzüglich Porto. Da die wenigsten Mitglieder die Ausweise nutzten, haben wir beschlossen, die Ausgabe der Karte einzustellen.

Am Ende der Versammlung wurden die Ehrungen nachgeholt, die wegen der ausgefallenen Weihnachtsfeier 2022 auf die Hauptversammlung verschoben werden mussten. Aufgrund von Corona haben die Ehrungen sich über die Jahre 2020 bis 2022 auf 32 Stück angesammelt. Es wurden Urkunden, Ehrungsnadeln und ein kleines Präsent überreicht. Trotz des umfangreichen Programms beendete wir die Versammlung wie geplant um 22 Uhr.

Euer Vorstand

Volleyballer aktiv und erfolgreich

Wir Volleyballer hatten wieder schöne und spannende Punktspiele in der Saison 22/23 der Münchner Freitzeitliga. Unsere Größenwahnler sind stark in die Saison gestartet und waren lange Zeit auf dem ersten Tabellenplatz. Durch einige Verletzungen und Ausfälle sowie einem Motivationstief am Ende war die Rückrunde ein wenig holprig und der erste Platz konnte nicht bis zum Ende gehalten werden. Letztendlich sprang doch noch ein guter vierter Platz von neun Teams dabei heraus.

Bei den Monsterglocken war der Saisonauftakt eher wackelig, sie haben sich aber zum Schluss hin stark gesteigert und belegten noch die goldene Mitte, den Platz fünf. Somit spielen beiden Volleyballmannschaften der Turnerschaft in der kommenden Saison wieder in der Gruppe 4.

Die Monsterglocken nahmen im Juni an dem jährlichen, legendären ZAB-Turnier teil, und zwar mit der kompletten Mannschaft (inklusive Familienunterstützung)! Dieses Freiluftrasenturnier gibt es schon seit über 30 Jahren und es ist immer wieder ein Highlight für Groß und Klein. Außer den Volleyballspielen ist für die komplette Familie etwas geboten: Spiele, Hüpfburg, Tombola, Grillstation, Kaffee und Kuchen, Bier. Das Wetter hat zudem (wie fast in jedem Jahr) super mitgespielt! Die Monsterglocken haben sich zudem noch den guten siebten Platz unter 28 Mannschaften erspielt - Gratulation!

Allen Mitspielern wünsche ich schöne restlichen Wochen bis zu den Ferien und einen starken Start in die Saison 23/24! *Euer Abteilungsleiter Axel*

kids corner

Urlaubsreise mit Kindern im Auto

So bereitest du dich gut auf die Fahrt vor.

- Kinderfreundliche Autohöfe und Rastplätze recherchieren.
- Das Auto mit Kopfkissen und Decken gemütlicher machen.

- Sonnenschutz an die Fenster anbringen.
- Zusätzliche Warnwesten für die Kinder besorgen. Ist zwar keine Pflicht, aber zu empfehlen.

- Feuchttücher, Küchenrolle, Mülltüten und Wechselklamotten griffbereit verstauen.
- Beziehe deine Kinder in die Planung mit ein. Dadurch können auch sie sich schon einmal auf die Reise vorbereiten.
- Plane längere Pausen ein, zum Beispiel an einem Badesee oder einer Sehenswürdigkeit, die deinen Kindern Spaß machen.

Wie entkommen wir der Langeweile? Beschäftigt euch doch mit ein paar Spielen, die du sicher aus deiner eigenen Kindheit noch kennst.

1. „Ich kenne was, was du nicht kennst“: Ein Spieler muss sich einen Gegenstand vorstellen und die anderen diesen durch Ja- oder Nein-Fragen erraten.
2. „Wer bin ich?“: Hier werden keine Gegenstände, sondern Personen erraten.
3. Geschichten zu Gesehenem ausdenken, zum Beispiel zum Nachbarfahrzeug oder der Schafherde.

4. „Ich packe meinen Koffer“ und nehme mit ...
5. Kleine Stofftiere mit Klett können an die Decke oder Rücksitze „geklebt“ werden.
6. Kartenspiele wie Uno oder Quartett (auch für die Pausen)

Prämiensammler: Scheine für Vereine

Bereits zum dritten Mal beteiligte sich unsere Turnerschaft an der Prämienaktion „Scheine für Vereine“ vom Revisionsverband der Westkauf-Genossenschaften (besser bekannt als REWE). Die Supermarktkette hat auch 2023 diese Marketing-Aktion aufleben lassen, um Vereine mit Ausstattung und Infrastruktur zu unterstützen. Unsere Vereinsmitglieder haben in diesem Aktionszeitraum 531 Scheine sammeln können, die für folgende Utensilien eingelöst wurden:

- **10er-Set Slalomstangen**
- **Magnet-Taktiktafel**

Aufgrund der leider spärlichen Auswahl an brauchbaren Prämien für den Jugendbereich sind heuer beide Prämien für die Faustball-Abteilung. Die Slalomstangen sollen die Beweglichkeit und Geschwindigkeit der Spieler steigern und die Taktiktafel soll bei der optimierten Positionierung auf dem Spielfeld helfen. Mit diesen beiden Hilfsmitteln wollen unsere Teams in der kommenden Hallenrunde ihre roten Laternen abgeben.

Ich wollte mich an dieser Stelle recht herzlich bei den fleißigen Bienchen, im Besonderen bei Romy, bedanken, die emsig die Scheine gesammelt und eingelöst haben. Ohne die zahlreichen engagierten Vereinsmitglieder hätten wir von dieser Aktion nicht profitieren können.

Liebe Grüße und ein großes Dankeschön senden eure Vorstände.

Michael Buschhaus

Nachruf Edmund „Edi“ Weiß

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied Edmund „Edi“ Weiß, er verstarb im Alter von 85 Jahren nach langer Krankheit am 1. Juni.2023. Edi wurde am 10. Mai 1954 Mitglied in unserem Verein. Bei ihm standen das Wandern, Bergsteigen und Skifahren im Vordergrund. Trotzdem war er mindestens zweimal in der Woche in der Turnhalle, um sich fit zu halten. Zur damaligen Zeit hatten wir eine kleine Gruppe Turner im Verein, die an jedem freien Wochenende im Sommer zum Klettern und Bergsteigen in unserer Region unterwegs waren. Ausgangspunkt war immer unsere Hütte am Schliersee, die anfangs mit dem Zug, später mit Motorrädern angefahren wurde. Und Edi war mit seinen 17 Jahren immer dabei.

Im Winter war es nicht anders. Nur wurden da die Ski angeschnallt, am Spitzingsee und Sudelfeld waren die Hänge, die zum Skifahren einluden. Das Liftfahren war zu teuer und auch nicht gewollt (wer Lift fuhr war schlicht ein Weichei). Mit den Fellen an den Skiern den Berg hinauf und dann beispielsweise den Stockhang hinunter (dieser Hang war nur etwas für sehr gute Skifahrer), das war es! Man denke dabei nur an die damaligen Ski, die waren aus Holz, hatten keine Stahlkanten und waren teils über zwei Meter lang. Heute nicht mehr vorstellbar. Edi wurde einer der besten Skifahrer unseres Vereins. Als der Verein Mitte der Siebziger Jahre Skikurse direkt hinter unserer Hütte anbot, war Edi einer unserer Skilehrer. Als Aufstiegshilfe diente dabei unser selbstgebauter Skilift, eine willkommene Erleichterung für die Kursteilnehmer.

Anfänger und Fortgeschrittene, die bei Edi einen Kurs belegten, hat er begeistert. Es war die Zeit, als der Parallelschwung das Maß aller Dinge war – und Edi beherrschte diese Technik wie kein anderer. Sein Fahrstiel war unverwechselbar, ebenso sein roter Skianorak, von dem er sich nicht trennen konnte. „Der ist so praktisch, die Neuen haben alle keine großen Taschen“ das waren seine Worte, wenn er wieder einmal für sein markantes Outfit gehänselt wurde (und das wurde er oft).

Edi war zudem bei vielen Arbeitsdiensten dabei. Manchmal sogar unfreiwillig, er wollte zum Wandern – doch es war ja Arbeitsdienst. Der erste, der ihn kommen sah, rief in die Runde: „Der Edi kommt, er hat wieder einmal nicht an den Arbeitsdienst gedacht.“ Schnell bekam er Arbeitskleidung und das Wandern war vergessen.

Edi war mit der Hütte sehr verbunden. Das änderte sich auch nicht, als er verheiratet war. An vielen Wochenenden war er mit seiner Frau Ingrid auf der Hütte, unternahm wie gewohnt Wanderungen. Das Klettern gab er auf, doch im Winter wurde immer Ski gefahren, denn das war seine große Leidenschaft. Bei den vom Stahl Peppi organisierten Skifahrten in die Schweiz war er immer dabei, seinen roten Anorak hatte er mittlerweile gegen einen blauen getauscht, doch sein Fahrstiel war immer noch unverwechselbar.

Mit Edi verliert der Verein ein Mitglied, das von unserer Turnerschaft geprägt und der durch seine Art vielen Jugendlichen dieser Zeit ein Vorbild war. Alle die dich kannten werden dich immer in Erinnerung behalten und wir können uns glücklich schätzen, dich gekannt zu haben und dass wir dich ein Stück deines Lebens begleiten durften. Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Deine Freunde der Turnerschaft 1905 München,
Elli und Heinz Feist

Faustball Feldrunde 2023

Zur Feldrunde 2023 war bei unserer 1. Mannschaft (oben) der Hauptangreifer Thomas Vorreiter nach seiner Verletzung in der Hallenrunde leider noch nicht spielfähig. Die Mannschaft musste also ohne ihn in der Landesliga Süd antreten. Rudi Blechschmidt erklärte sich kurzfristig bereit, die Mannschaft zu unterstützen, und gab damit dem Team mit seiner Erfahrung zusätzliche Stabilität. Da die Mannschaft nicht an jedem Spieltag in kompletter Stärke antreten konnte und auch das gemeinsame Training nicht so konsequent durchgezogen wurde, reichte es leider nur zu ein paar Satzgewinnen, aber nicht zum Gewinn eines kompletten Spiels. Unsere Erste musste sich deshalb mit dem letzten Platz begnügen.

Auch unsere 2. Mannschaft (rechts) konnte an keinem Spieltag in gleicher Aufstellung antreten und die Sina fehlte wegen einer langwierigen Verletzung über die komplette Saison. Wir waren zwar nicht chancenlos, gewannen einige Sätze und einige Spiele gingen sehr knapp aus, aber auch unser Zwote konnte kein Spiel gewinnen und so blieb nur der letzte Platz.

Anfang Juli hatten unsere Frauen (rechts) in der Landesliga Süd mit einer Spielgemeinschaft „Jahn Freising – T05“ ihren letzten Spieltag beim SV Tannheim. Da das Team aufgrund der Entfernung selten gemeinsam trainieren konnte, lieferte es mit drei Satzgewinnen ein gutes Ergebnis ab – ein Spielgewinn war leider nicht drin.

Somit stehen alle drei Mannschaften auf dem letzten Platz in ihren jeweiligen Spielrunden. Alle Ligen sind stark besetzt und man braucht gute gemeinsame Trainingsbedingungen für das ganze Team, um sich gegen die Konkurrenz behaupten zu können.

Wir waren jedoch nicht chancenlos, es gab viele Spiele, die sehr knapp ausgingen. Wir können sicher noch einiges dafür tun, um das zu ändern. Jetzt stehen noch ein paar Turniere an und dann geht es intensiv in die Vorbereitung zur Hallenrunde 2023/2024.

Euer Karl

Willkommen im Verein!

Wir begrüßen 16 neue Mitglieder. Viel Spaß bei eurem Sport!

Turnen
Ante-Valentin Behrens
Merle Dietrich
Ella Noel Aziz Hanna
Raphaela Herrmann
Lola Gschwendtner Mesa
Nora Müller
Joulina Nitschke
Leonie Pröls
Lily Saad
Leonard Sacharow
Richard Sacharow
Lasse Scepanek
Klara Schustek
Tarik Hasan Sikyildiz

Tischtennis
Engelbert Fuchtmann

Volleyball Kinder
Clara Haftmann

Geburtstage

Wir gratulieren allen Jubilaren, die bis einschließlich Juli 2023 ihren runden Geburtstag feierten oder feiern werden. Noch viele wunderschöne Jahre im Verein!

85 Jahre *Ereszenz Perchermaier*
Ingrid Stahl
80 Jahre *Hanns Müller*
75 Jahre *Christiane Griggel*
70 Jahre *Mirjana Peric*
65 Jahre *Ingrid Dietrich*
Beate Feist
Hans-Joachim Wagner
60 Jahre *Angela Pröls*
50 Jahre *Jörg-Michael Fischer*

Schliersee-Jugendfahrt 2023

Am Freitag, den 30. Juni war es endlich soweit,
Romy und Rainer standen am Bahnhof bereit
und warteten auf 22 Mädels und Jungen gespannt,
um zu fahren mit ihnen nach Schliersee aufs Land.
Die BRB brachte alle von 8 bis 16 Jahren (und natürlich auch die Erwachsenen) ans Ziel,
wo man schon vorbereitet war mit Unterkunft, Verpflegung, Spaß und Spiel.
Angela, Bettina, Sabine und Katharina empfingen sie herzlich vor Ort
und verbrachten mit allen Beteiligten ein wunderschönes Wochenende dort.
Das Miteinander wurde groß geschrieben Tag für Tag,
wandern, spielen, basteln, essen – woran es wohl lag?
Vielleicht sogar an den 120 gesammelten Schnecken,
erstaunlich, wieviel Engagement diese konnten wecken!
Egal, Hauptsache alle wieder gesund daheim –
für euch heuer mit noch mehr Reim.
Auf der Wanderung wurde gedichtet wie wild,
freut euch darüber, genau wie übers ein oder andere Bild!

Eure Angela und Romy

Eine Aufgabe ist zu lösen

Endlich Pause

Am Bach eine Kugelbahn bauen

Regenschutz

Das Frühstücksbuffet hatte reichlich Auswahl. Für jeden war etwas dabei, ob Süßes und Herzhaftes

Weinbergschnecken ohne Ende

Noch mehr Schnecken

Gruppe 2

Am tiefen Bach entlang,
da wird uns schon ganz bang.
Bäume, Bäume ohne Gehäuse,
da gibt es nichts für Mäuse.
Wir suchen das Gitter,
dabei werden wir fitter.
Blätter sind grün, Rosen sind rot,
in der Pause essen wir ein Butterbrot.
Überall Schnecken,
an allen Ecken.
wegen dem Regen,
das ist ein Supersegen.

Gruppe 1

Schnell und zügig, Schritt für Schritt,
laufen wir mit festem Tritt.
Wir haben Spaß, das ist ganz klar,
obwohl es am Anfang anstrengend war.
Wir wandern die Wege auf und ab
und trotzdem machen wir nicht schlapp.
Unsere Gedanken beginnen sich zu winden,
denn der Weiderost ist schwer zu finden.
Die anderen sind hinter uns her
und verzweifeln noch viel mehr am Wehr.
Ob Felder, Wiesen oder Berge,
wir überwinden sie wie die sieben Zwerge.
Bald ist Pause, Gott sei dank,
hoffentlich finden wir bald eine Bank.

Die Blumen hier riechen gut
und geben uns noch mehr Mut.
Vom Wandern wird uns ganz schön heiß,
doch wir verschwenden dafür keinen Schweiß.
Wir sind kräftig aufgeladen
und können uns somit nicht beklagen.
Bei uns ist Lachen gang und gäbe
und wir bleiben auf dem Wege.

Die Bäume so riesig, wir so klein,
trotzdem wandern wir über jeden Stein.
Johannas Flasche läuft aus, oh nein, oh nein,
das leck´re Getränk tropft auf ihr Bein.
Laubbäume sind schwer zu finden,
wie Buchen, Ahorn oder Linden.
Jetzt laufen wir auf diesem Pfad
und rätseln über dem Buchstabensalat.
Wir haben dann das letzte Puzzleteil gefunden
und endlich geschafft, den ganzen Weg zu erkunden.

Domino Day

Beim Basteln

Ganz viel Kuchen

Eine Runde Tischtennis

Gruppe 3

Wir wandern grad`am Fluß entlang
und kommen gut voran.
Wir wandern auf den Berg,
doch leider ohne Zwerg.
Wir wandern auf den Berg mit Mühe
und sehen dort ganz viele Kühe.
Hier wachsen hohe Blätter,
die schützen vor dem Regenwetter.
Man formt sie wie eine Tüte
und benutzt sie dann als Hüte.
Wir sehen viele Pflanzen,
doch leider keine Wanzen.

Bodenschneid-Wanderung: Reminiszenz an Wildschütz Jennerwein

Bereits am Freitag, den 7. Juli, trafen wir uns im Franz-Schmutz-Haus in Schliersee. Natürlich waren die üblichen Verdächtigen vor Ort, also Familie Letschert (Anne, Erik und Marco), Sibyllina Kapitza und Thomas Kainz als Stammbesetzung. Diese wurde ergänzt durch Volker Jung und zwei Arbeitskollegen von Thomas, Christine und Andreas. Gemeinschaftlich haben wir eine Spaghetti Bolognese gezaubert, die wir mit Wein, Bier und Gin Tonic auf unserer Terrasse bei einsetzender Dämmerung genossen. Einfach nur schön!

Samstag hieß es dann früh aufstehen. Marco radelte um 6:30 Uhr zum Bäcker und holte die legendären handgemachten Semmeln und Brezeln, schon um 7 Uhr frühstückten wir gemeinsam. Während wir unsere Rucksäcke packten reiste auch Raphael an.

Unterdessen fiel Andreas kurz vorm Abmarsch auf, dass er seine Wanderstiefel vergessen hatte. Somit wollten er und seine Freundin Christine im Sportgeschäft Bergschuhe kaufen und nachkommen, doch leider fand er keine passenden Schuhe. Die beiden frisch verliebten verbrachten deshalb einen gemeinsamen Tag am Spitzingsee und Tegernsee.

Um 8 Uhr verließen wir unser Turnerheim auf dem Weg zum Friedhof St. Martin, wo das Grab des Wildschütz Jennerwein ist. Nach Andacht an der Grabstätte fuhren wir per Bus zu unserem Startpunkt an die Kistenwinterstube im Rottachtal oberhalb von Enterrottach.

Dann setzte sich die achtköpfige Wandergruppe stets bergauf entlang von Bachläufen in Bewegung. Zunächst liefen wird durch einen dichten Bergwald und sahen zahlreiche Ameisenhaufen und Frösche, bis wir eine verwahrloste Berghütte fanden, an der wir unsere erste Rast einlegten. Anschließend lichtete sich der Wald zusehends, bis wir eine Almfläche erreichten, wo eine Kuhherde graste und wir erstmalig das Gipfelkreuz der Bodenschneid sahen. Mit dem Ziel vor Augen stiegen wir auf sehr steilem, anstrengendem Pfad zum Gipfel hinauf. Geschafft und glücklich machten wir unsere wohlverdiente Gipfelrast und ließen die ungetrübte Rundumsicht auf uns wirken. Die Bodenschneid trägt auch den Beinamen Drei-Seen-Gipfel, da man von hier aus auf Tegernsee, Schliersee und Spitzingsee schaut.

Nachdem wir unsere Wanderschuhe wieder geschnürt hatten, stiegen wir langsam durch karstiges Gelände Richtung Bodenschneidhaus ab.

Aufgrund der steigenden Temperaturen und dem aufkommenden Bierdurst trennte sich unsere Gruppe in mehrere Untergruppen auf. Ein Wiedersehen gab es am Bodenschneidhaus, wo wir zahlreiche süffige Getränke zu uns nahmen. Besonders das Max I. Joseph Jubiläumsbier und die frische Buttermilch sorgten für kulinarische Genüsse.

Gut gestärkt machten wir uns zurück zum Weg zu unserer Hütte, doch bereits gute zehn Minuten später liefen wir an der Raineralm vorbei, die mit selbstgemachten Kuchen, Käse und Bier warb. Kurzentschlossen kehrten wir dort ein und erlebten eine urtümliche Hüttenatmosphäre. Die Hütte wird von einer Sennerin bewirtschaftet, wir waren ihre alleinigen Gäste und wurden mit einer Herzlichkeit umsorgt, die seinesgleichen sucht. Nach den Getränken durften wir die Käsesorten probieren und Sibyllina ergatterte noch das letzte Stück Topfenkuchen, wovon fast alles aus eigener Produktion stammte. Der Käse war so überragend, dass wir noch einen guten Laib kauften und ins Tal trugen. Danach durfte noch Erik beim Melken zuschauen und im Nachgang noch den Kälbchen Milch geben. Diese Alm ist eine absolute Empfehlung eures Wanderwartes.

Zurück im Tal legten wir im kühlen Breitenbach eine Kneipprunde und Familie Letschert eine Baderunde ein. Nun wurde der Grill angefeuert, ein Kartoffelsalat sowie Kräuterbutter frisch gemacht, bevor wir den Abend im Garten ausklingen ließen.

Zum gemütlichen und opulenten Sonntagsfrühstück besorgte Marco wieder die Semmeln und Volker machte hervorragende Frühstückseier. Danach wurde die Hütte geputzt, die übrigen Lebensmittel verteilt und man fuhr glückselig nach München zurück.

Für mich war das Bergsportwochenende ein Experiment und ich bin dankbar und glücklich, dass es ein so großartiges gemeinschaftliches Erlebnis war. Dankeschön an alle Teilnehmer, im Jahr 2024 wird das nächste Bergsportwochenende stattfinden.

Euer Wanderwart Michael

Wilschütz Jennerwein

Georg Jennerwein (auch: Girgl von Schliers genannt) wurde im Frühjahr 1852 in Holzkirchen geboren und wurde im November 1877 an der Rinnerspitz (ehemals Peissenberg) hinterrücks erschossen. Bis zu seinem frühen Tod war Jennerwein Holzarbeiter, Wilderer und seiner Heimat sehr verbunden. Nach seinem Ableben wurde Jennerwein als Volksheld verehrt, der sich gegen die Obrigkeit auflehnte und mit Robin Hood verglichen wurde. Das Jennerwein-Lied selbst ist in der „Sammlung oberbayrischer Volkslieder“ veröffentlicht und sehr bekannt. So stehen auf seinem Grabstein die ersten Zeilen dieses Liedes geschrieben:

„Es war ein Schütz in seinen besten Jahren, der wurde weggeputzt von dieser Erd.
Man fand ihn erst am neunten Tage, am Peissenberg bei Tegernsee.“

Maifeier am Schliersee

Ende April 2023 veranstalteten wir unsere beliebte Maifeier wie gewohnt in unserer Hütte am Schliersee, Jung und Alt kamen zusammen. Am Nachmittag begannen wir mit Kaffee und Kuchen, unsere Bäckerinnen gaben wie immer ihr Bestes – wir danken Alexandra, Elli, Irene und Sybille. Die Stimmung war ausgelassen. Und das sollte sich auch nicht ändern, nachdem Thomas das Bierfassl angestochen hatte - für die Damen gab es auf Wunsch Prosecco.

Während wir vor der Hütte saßen zog schon der verführerische Duft von Schweinebraten durch die Luft. Thomas hatte alles vorbereitet und sein Krautsalat stand schon in der Küche. Während wir gemeinsam die Tische deckten und die Knödel „gedreht“ wurden, schauten schon einige Hungrige nach dem Braten. Mit großem Appetit wurden anschließen Schweinebraten und Knödel

verzehrt. Dazu schmeckte das frisch gezapfte Bier natürlich gut.

Danach holten bald schon einige die Karten heraus und begannen zu spielen, es wurde dann noch ein längerer Abend ...

Am nächsten Morgen wurde nach einem gemütlichen Frühstück wieder Ordnung in der Hütte geschaffen und nach und nach fuhren die meisten heim. Unsere Regensburger Freunde hängten noch einen Kurzurlaub dran.

Ein Dankeschön an Thomas fürs Organisieren, Einkaufen und Kochen!

Eure Christl

Arbeitsdienst in Schliersee im März 2023

Am 25. März war es wieder so weit, der zweitägige Arbeitsdienst „Frühjahrsputz“ in unserer Hütte am Schliersee stand an. Wir konnten uns wie immer auf zahlreiche Helfer verlassen: Ehe wir uns versahen wuselten 18 fleißige Mitstreiter durch unser Vereinsheim. Die alten Hasen wussten genau, wo sie anpacken mussten und das Reinigen der Schlafräume, der Aufenthaltsräume, der Küche und der Bäder lief fast von selbst. Danke für dein Auge, Micha, und ein Dankeschön an alle Putzteufel – Familie Kainz Christl und Heinz, Marco, Anne, Erik, Sibyllina und Roy.

Neben den üblichen Putzarbeiten hatten Sibylle und Alexandra noch Zeit dafür, den Speicher zu entrümpeln und die teilweise kaputten Sachen zu entsorgen, auch wenn´s dem Karli manchmal schwer fällt …

Auf unserer Baustelle im Erdgeschoss ging die Arbeit weiter, die Firma Pötzinger hatte inzwischen die

Heizung umgebaut. Christian zog Kabel ein, Alex, Reiner und Ursula isolierten fleißig. Danach haben wir soweit möglich alles mit Platten verkleidet und gespachtelt, Reiner hat das rechte Fenster eingemauert.

Der Schuppen wurde diesmal ebenfalls aufgeräumt und sauber gemacht und das ist natürlich so wie immer schon Aufgabe des Kassiers, das wird sich auch nicht ändern, lieber Thomas! Vielen Dank euch allen und auch denen, die ich jetzt vergessen habe.

Zum Schluss haben die Anja und ich noch eine große Bitte: Vergesst bitte die Rückmeldungen über mögliche Mängel nicht. Eine Liste dafür gibt es auf der Homepage unter Schliersee/Hüttenanmeldung/Checkliste oder als Vordruck in Schliersee im Ordner. Die Hütte und sämtliches Inventar ist Vereinseigentum und gehört somit uns allen. Lasst es bitte dort, und falls etwas zurück gebracht werden muss (z.B. Teller oder Geschirrtücher), kümmert euch bitte selbst darum. Ebenso möchten wir euch nochmal darum bitten, dass ihr ohne Rücksprache nichts in Schliersee zurücklasst, vergesst vor allem keine Lebensmittel. Ihr könnt gerne bei uns nachfragen, wer vor euch auf der Hütte war und wem vergessene Kleidungsstücke gehören. Jeder ist froh wenn er seine Sachen wieder bekommt. Vielen Dank für euer Verständnis!

Anja und Hansi